

1. Die Farbe des Lichtes der Fixsterne, welche keine Doppel- oder mehrfachen Sterne sind, ist ganz gegen die bisherige Meinung der Mehrzahl der Astronomen, die gemeinhin nur den letzteren farbiges Licht zuerkennen, nicht bei allen die weisse und ebenförmig die gelbe, sondern es finden sich unter diesen Sterne in gar nicht unbeträchtlicher Menge von oranger, grüner, blauer und violetter Farbe mit allen möglichen Nüancirungen vor. — Die Sterne von gelblichem Lichte mit theilweise schwacher farbiger Nüancirung machen beiläufig die Hälfte von allen aus; — solche [274] von weissem Lichte betragen ungefähr $\frac{1}{3}$, und jene von oranger Farbe etwas über $\frac{1}{3}$, so also, dass für die übrigen Farben nur ein schwaches $\frac{1}{10}$ von allen übrig bleibt.

2. Ganz gegen alles Vermuthen finden sich ferner diese farbigen Sterne durchaus nicht über das ganze sichtbare Himmelsgewölbe gleichförmig und noch viel weniger bezüglich der einzelnen Farben in gleichem Verhältnisse vertheilt vor, sondern es hat in dieser Beziehung ein auffallender und höchst beachtenswerther Unterschied statt. — Eine genaue von Herrn *Sestini* selber angestellte Vergleichung zeigt nämlich:

- a) dass die weissen Sterne am häufigsten in der nördlichen Himmelshälfte, und zwar beiläufig zwischen 60—90° nördlicher Breite sich vorfinden, die südlichen Gegenden dagegen daran sehr arm sind;
- β) dass die bei weitem meisten Sterne mit farbigem Lichte innerhalb einer Zone liegen, welche beiläufig von 30° nördlicher bis zu 30° südlicher Breite reicht. Hier muss berichtigend hinzugefügt werden, dass man sich durch eine Einsicht in den seinen Memoiren beigefügten Catalog leicht davon überzeugt, dass dieser Gürtel nichts weniger als mit dem Himmels-Aequator parallel läuft;
- γ) dass ferner auf der nördlichen Hälfte dieser Zone verhältnissmässig die meisten blauen und violetten, in der südlichen dagegen die meisten orangen und rothen Sterne sich vorfinden;
- δ) dass es weiter von allen Partien des gestirnten Himmels keine giebt, an welcher im Vergleich zu den daselbst befindlichen anderen Sternen, so viele blaue und violette Sterne vorkommen als jene, wo sich das Sternbild des Herkules befindet. Nun aber ist es bekannt, dass nach *Herschel's* und *Argelander's* Untersuchungen unser Planetensystem mit der Sonne als seinen Centralkörper aus